



So ist Ihr Kind am besten auf die Schule vorbereitet

Am Ende der Kindergartenzeit können viele Kinder Zahlenmengen erkennen, ihren Namen schreiben, einige Wörter erkennen oder bereits kleine Rechenaufgaben lösen.

Niemand muss jedoch beim Schuleintritt etwas lesen, rechnen oder schreiben können. Ihr Kind ist bestens auf die Schule vorbereitet, wenn

- es oft mit Ihnen spielen kann
- es viel im Freien spielen, rennen, klettern, sich bewegen kann
- es sich selbst anziehen und die Schuhe zubinden kann
- es sich selbst die Hände waschen kann
- Sie ihm Zeit geben zu spielen, was es selbst gern möchte
- Sie die Zeit des Kindes nicht vollständig mit Aktivitäten verplanen, die jede für sich genommen gut sind
- Sie zulassen, dass Ihr Kind einmal einfach gar nichts tut
- Sie sich Zeit nehmen, dem Kind zuzuhören und mit ihm zu erzählen
- Ihr Kind nicht zu viel fernsieht (1 Kindersendung pro Tag ist reichlich genug)
- Ihr Kind abends rechtzeitig ins Bett geht und sich sein Tagesrhythmus schon jetzt dem Schultag-Rhythmus annähert
- Ihr Kind sich gesund ernährt
- Sie Ihr Kind viel loben, auch für - in Ihren Augen - Kleinigkeiten, die es schon kann
- Sie Ihr Kind nicht vergleichen mit anderen Kindern - Ihr Kind ist einmalig!
- Sie ihm nicht sagen: Das kannst du noch nicht!
- Sie ihm Vertrauen schenken, damit es sich etwas zutraut
- Sie ihm nichts abnehmen, was es schon selber kann
- Sie aber nichts von ihm fordern, was es nicht leisten kann
- Sie es als selbständige Persönlichkeit respektieren

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind über alles, was es bereits erreicht hat. Drohen Sie niemals mit der Schule. Das erzeugt nur Angst.

Das Kind soll auch von Ihnen erfahren, dass die Schule es freudig erwartet.

Das Schulfähigkeitsprofil in NRW

Was ein Kind bei der Einschulung können sollte:

Grobmotorik:

- sich selbstständig an- und ausziehen
- Treppen sicher steigen
- Roller- und Rad fahren
- einen Ball fangen

Feinmotorik:

- einen Stift halten und damit malen
- einfache Formen ausschneiden
- kleine Gegenstände sicher greifen

Wahrnehmung:

- Formen und Farben unterscheiden
- Gegenstände nach Merkmalen ordnen
- Raumlagen unterscheiden
(rechts, links, oben, unten, vorne, hinten)
- seine Kraft im Spiel mit anderen einschätzen

Umgang mit Aufgaben:

- sich auf vorgegebene Spiele einlassen
- durch Rückschläge nicht sofort entmutigt sein

Soziale Kompetenz:

- die Befindlichkeit anderer wahrnehmen und darauf reagieren
- Regeln einhalten
- Kompromisse eingehen
- Konflikte gewaltfrei lösen
- Kritik und Enttäuschung ertragen
- die Ablehnung von Wünschen ertragen
- sich eine Zeit alleine beschäftigen

Sprache:

- deutliches Sprechen in ganzen Sätzen
- zuhören
- Interesse im Umgang mit Büchern
- einzelne Laute am Wortanfang heraushören
- Formen wiedergeben
- „Kritzelpriefe“ schreiben

Mathematik:

- Zahlenmengen bis 5 erfassen
- vergleichen (größer, kleiner)
- ordnen (Farbe, Form, Größe)
- sich im Raum orientieren (rechts - links...)